

Datenschutzerklärung für Bewerber

Die nachfolgende Datenschutzerklärung gibt einen Überblick über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten.

Der verantwortungsvolle Umgang mit personenbezogenen Daten ist für uns von besonderer Wichtigkeit und stellt eine Selbstverständlichkeit dar. Sofern wir personenbezogene Daten von Ihnen erhalten, nutzen bzw. verarbeiten wir diese unter Beachtung der geltenden nationalen und europäischen Datenschutzvorschriften. Personenbezogene Daten im Sinne dieser Information sind sämtliche Informationen, die einen Bezug zu Ihrer Person aufweisen können.

Mit der nachfolgenden Datenschutzerklärung geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und auf welche Weise genutzt werden, ergibt sich maßgeblich aus der Verwaltung Ihres Bewerbungsprozesses.

1. Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter

Verantwortliche Stelle ist:

JUTEC Biegesysteme GmbH & Co. KG
Ottostraße 20-22
65549 Limburg

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter:

JUTEC Biegesysteme GmbH & Co. KG
Datenschutz
Ottostraße 20-22
65549 Limburg
E-Mail: datenschutz@jutec.de

2. Welche Quelle personenbezogener Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsprozesses von Ihnen erhalten bzw. die im Rahmen der Nutzung des Karriereportals und des Bewerbermanagementsystems anfallen.

3. Welche Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet?

Im Verlauf des Bewerbungsprozesses verarbeiten wir folgende Kategorien von personenbezogenen Daten: Name, Vorname, Adresse, ggf. E-Mail-Adresse, ggf. Geburtsdatum und -ort, ggf. Foto, ggf. Ausbildung, Zeugnisse, Noten, weitere Fähigkeiten und erworbene Zertifikate, vorherige Arbeitgeber, weitere Daten, die in den von Ihnen im Rahmen Ihrer Bewerbung eingereichten Unterlagen enthalten sind. Rechtsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 a) und b) DSGVO.

4. Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Einhaltung der jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzanforderungen. Dabei ist die Verarbeitung rechtmäßig, wenn mindestens eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist:

a. Einwilligung (§ 26 Abs. 2 BDSG, Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO)

Die Rechtmäßigkeit für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist bei Einwilligung zur Verarbeitung für festgelegte Zwecke (z. B. Übermittlung von Daten zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens, weitere Speicherung nach Ablauf des Bewerbungsverfahrens) gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind.

b. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (§ 26 Abs. 1 BDSG, Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO)

Wir verarbeiten Daten, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die aufgrund des Bewerbungsprozesses erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich in erster Linie aus dem Bewerbungsverfahren bzw. -prozess. Die Verarbeitung der Daten erfolgt insbesondere

- a) zur Durchführung von Bewerbungsverfahren;
- b) Betriebsvereinbarungen und einzelvertraglichen Regelungen und
- c) zur Speicherung von Wiedervorlagendaten.

c. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO)

Zur Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten nehmen wir unter Verwendung der dafür erforderlichen personenbezogenen Daten unter anderem Sanktions- und Anti-Terror Listenprüfungen vor.

d. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Bewerbungsverfahrens hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele:

- a) Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- b) Sicherstellung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- c) dienstliche Protokollierungs- und Kommunikationszwecke, Prävention,
- d) Aufklärung von Straftaten.

5. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb des Unternehmens sind die Stellen zugriffsberechtigt, die die Daten zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Wir lassen außerdem einzelne der vorgenannten Prozesse und Serviceleistungen durch sorgfältig ausgewählte und datenschutzkonform beauftragte Dienstleister ausführen, die ihren Sitz innerhalb der EU haben. Dies sind u.a. Auftragsnehmer in den Kategorien IT-Dienstleistungen und dienstliche Kommunikation.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an weitere Empfänger dürfen wir Informationen über Sie nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erfordern, Sie eingewilligt haben oder wir zur Weitergabe befugt sind.

6. Besteht die Absicht, die personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln?

Eine aktive Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.

7. Wie lange werden meine personenbezogenen Daten gespeichert und nach welchen Kriterien wird die Dauer bestimmt?

Die Kriterien zur Festlegung der Dauer der Speicherung bemessen sich nach Ende des Zwecks und anschließender gesetzlicher Aufbewahrungsfrist.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete und ggf. eingeschränkte – Weiterverarbeitung ist zu folgende Zwecken erforderlich:

- Die Erfüllung arbeits- und sozialversicherungsrechtlicher sowie handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB) und die Abgabenordnung (AO). Danach sind die Aufbewahrungs- bzw. Dokumentationsfristen auf bis zu 10 Jahren vorgegeben.
- Die Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften: Gemäß den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre, unter besonderen Umständen allerdings bis zu 30 Jahre.

8. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede/r Betroffene hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind.

9. Besteht eine Verpflichtung zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten und welche möglichen Folgen hat eine Nichtbereitstellung?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für das Bewerbungsverfahren erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, einen Bewerbungsprozess mit Ihnen durchzuführen.

10. Kommunikation

Bei der E-Mail-Kommunikation kann technisch nicht ausgeschlossen werden, dass Dritte Kenntnis vom Inhalt unverschlüsselter E-Mails erhalten. Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen oder Kontakt zu uns per E-Mail aufnehmen, gehen wir davon aus, dass wir Ihnen uneingeschränkt auch auf diesem Wege antworten dürfen. Wenn Sie auf diesem Wege nicht weiter mit uns kommunizieren möchten, nehmen Sie bitte telefonisch oder per Post Kontakt zu uns auf und teilen Sie uns dies bitte mit. Übersenden Sie uns auch weitere Informationen und Unterlagen dann nicht mehr per E-Mail.

11. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Wir nutzen grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir dieses Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

12. Änderungen der Datenschutzerklärung

Wir halten diese Datenschutzinformation immer auf dem neuesten Stand. Deshalb behalten wir uns vor, sie von Zeit zu Zeit zu ändern und Änderungen bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten nachzupflegen.